



Zusammenfassung Bildungspolitisches Diskussionspapier

Unser Leitsatz „Stärkung der politischen Bildung“



Bildungspolitisches Diskussionspapier

– Unsere Themenfelder zum Leitsatz
„Stärkung der politischen Bildung“ –

- Frühkindliche Bildung
- Schule
- Berufliche Bildung
- Hochschule
- Weiterbildung



Inhaltsverzeichnis

IG-BCE-Bildungsmatrix: Werte, Positionen, Empfehlungen	3
Leitsatz: Stärkung der politischen Bildung	4
Themenfeld „Frühkindliche Bildung“	5
Themenfeld „Schule“	9
Themenfeld „Berufliche Bildung“	13
Themenfeld „Hochschule“	17
Themenfeld „Weiterbildung“	21



IG-BCE-Bildungsmatrix: Werte, Positionen, Empfehlungen

Die IG BCE macht Politik für die Menschen. Ihr Ziel ist die Umsetzung grundlegender Werte wie Chancengleichheit, Gerechtigkeit, Schutz vor Willkür, Solidarität, Demokratie und Menschenwürde. Bildung entscheidet wie kaum ein zweites Thema über die Verwirklichung dieser Ziele. Sie ist der Schlüssel zu Einkommen, sozialem Aufstieg, Teilhabe am politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Leben und der Entwicklung des Selbstwertgefühls. Die IG BCE setzt sich für die Weiterentwicklung des deutschen Bildungssystems ein. Maßstab ist dabei die Schaffung von mehr sozialer Gerechtigkeit durch Chancengleichheit.

Die Bildungsmatrix nennt die grundlegenden Bildungswerte der IG BCE und formuliert in sieben Leitsätzen, wie diese arbeitnehmerorientierten Sichtweisen umgesetzt werden können. Ferner informiert sie über wesentliche Handlungsfelder, die Empfehlungen der Gewerkschaft an die Politik und die Handlungsebenen der IG BCE.

Mit der Bildungsmatrix soll zum Nachdenken und zur Diskussion angeregt werden.

Die Bildungsmatrix

Bildungsmatrix						
	BILDUNGSWERTE	FRÜHKINDL. BILDUNG	SCHULE	BERUFLICHE BILDUNG	HOCHSCHULE	WEITERBILDUNG
LEITSÄTZE	FRÜHKINDL. BILDUNG	SCHULE	BERUFLICHE BILDUNG	HOCHSCHULE	WEITERBILDUNG	
GLEICHE CHANCEN IN DER BILDUNG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
ENTWICKLUNG UND STÄRKUNG DER BERUFSFÄHIGKEIT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
OFFENE ZUGÄNGE, DURCHLÄSSIGKEIT UND ERLEICHTERTE ÜBERGÄNGE	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
STÄRKUNG DER POLITISCHEN BILDUNG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
FÖRDERUNG LEBENSNAHEN UND LEBENSLANGEN LERNENS	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
FÖRDERUNG VON LERNKOMPETENZ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
SICHERUNG DER PARTIZIPATION UND MITBESTIMMUNG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Unser Leitsatz: Stärkung der politischen Bildung

Unsere Leitsätze

Auf der Grundlage unserer Bildungswerte formulieren wir Anforderungen, Erwartungen und Empfehlungen an das Bildungssystem in Deutschland.

Diese Überzeugungen leiten uns:






Leitsatz: Stärkung der politischen Bildung

Für die Stabilität der demokratischen Gesellschaft hat der emanzipatorische Charakter der politischen Bildung herausragende Bedeutung.

Politische Bildung war und ist eine wichtige Voraussetzung für die Analyse und die Gestaltung gesellschaftlicher Verhältnisse und die Teilhabe der Einzelnen am demokratischen System.

Aufgabe von Bildung ist immer auch die Vermittlung und fortwährende Stärkung einer umfassenden politischen Urteilsfähigkeit für breite Bevölkerungsschichten – als Bedingung für eine stabile und wehrhafte Demokratie.

Nachfolgend werden die Anmerkungen zum Leitsatz „Stärkung der politischen Bildung“ (siehe markierter Kasten) entlang der Themenfelder Frühkindliche Bildung, Schule, Berufliche Bildung, Hochschule und Weiterbildung dokumentiert:

Bildungsmatrix					
BILDUNGSWERTE					
LEITSÄTZE	FRÜHKINDL. BILDUNG	SCHULE	BERUFLICHE BILDUNG	HOCHSCHULE	WEITERBILDUNG
GLEICHE CHANCEN IN DER BILDUNG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ENTWICKLUNG UND STÄRKUNG DER BERUFSFÄHIGKEIT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
OFFENE ZUGÄNGE, DURCHLÄSSIGKEIT UND ERLEICHTERTE ÜBERGÄNGE	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
STÄRKUNG DER POLITISCHEN BILDUNG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FÖRDERUNG LEBENSNAHEN UND LEBENSLANGEN LERNENS	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FÖRDERUNG VON LERNKOMPETENZ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SICHERUNG DER PARTIZIPATION UND MITBESTIMMUNG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Themenfeld „Frühkindliche Bildung“

Die wesentliche Basis für erfolgreiches Lernen wird in den ersten Lebensjahren angelegt; dieses macht die besondere Förderung der frühkindlichen Bildung notwendig. Frühkindliche Bildung geschieht durch spielerisches Lernen und fördert den Entdeckergeist des Kindes. Sie ermöglicht es den Kindern, die Welt zu begreifen. Sie hilft bei der Entwicklung von Selbstbewusstsein, schafft Motivation zum weiteren Lernen und legt somit das Fundament für spätere Lernerfolge.

Frühkindliche Bildung prägt soziales Verhalten. Sie hat die Aufgabe, soziale Kompetenzen zu stärken und das Verständnis für die Mitmenschen zu fördern.





Frühkindliche Bildung

Stärkung der politischen Bildung

Frühkindliche Bildung und Erziehung orientiert sich an demokratischen Werten. D. h. in der Erziehungs- und Bildungsarbeit mit Kindern gelten Werte wie Gleichheit aller Menschen, besonders die Gleichstellung der Geschlechter, Solidarität mit den Schwachen, Sicherung der persönlichen Freiheit und Integrität, Unantastbarkeit des menschlichen Lebens.

Diese Werte bilden die Grundlage für die Übernahme von Verantwortung sowie die Entwicklung des Interesses, an Politik und Gesellschaft aktiv teilzunehmen.

Es ist die Aufgabe frühkindlicher Erziehung und Bildung, diese Werte einer demokratischen Gesellschaft zu vermitteln und den Kindern die Möglichkeit zu geben, spielend die Welt zu erkunden sowie soziale und erste politische Erfahrungen zu machen.

Bildungsmatrix					
BILDUNGSWERTE	FRÜHKINDL. BILDUNG	SCHULE	BERUFLICHE BILDUNG	HOCHSCHULE	WEITERBILDUNG
LEITSÄTZE	FRÜHKINDL. BILDUNG	SCHULE	BERUFLICHE BILDUNG	HOCHSCHULE	WEITERBILDUNG
GLEICHE CHANCEN IN DER BILDUNG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ENTWICKLUNG UND STÄRKUNG DER BERUFSFÄHIGKEIT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
OFFENE ZUGÄNGE, DURCHLÄSSIGKEIT UND ERLEICHTERTE ÜBERGÄNGE	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
STÄRKUNG DER POLITISCHEN BILDUNG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FÖRDERUNG LEBENSNAHEN UND LEBENSLANGEN LERNENS	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FÖRDERUNG VON LERNKOMPETENZ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SICHERUNG DER PARTIZIPATION UND MITBESTIMMUNG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Wesentliche Handlungsfelder

Kinder sind von Politik betroffen

Politische Entscheidungen haben Einfluss auf die Lern- und Lebenssituation der Kinder. Das betrifft die Kinder- und Jugendpolitik auf allen Ebenen.

Besonders spürbar für den Alltag der Kinder sind kommunal gesteuerte Entscheidungen z. B. zur Ausstattung der Tageseinrichtungen, zum Bustransport oder zur Verkehrssicherheit. Gute Leistungen in diesen Bereichen fördern positive Bedingungen der frühkindlichen Erziehung und Bildung und vermitteln den Kindern ein angenehmes Bild ihrer Alltagsumgebung.

Verantwortung für Natur und Umwelt

Der Schutz der natürlichen Umwelt ist ein zentraler Wert in einer demokratischen Gesellschaft.

Frühkindliche Erziehung und Bildung hat dazu beizutragen, Verständnis und Verantwortung für Natur und Umwelt auch im Sinne der nachhaltigen Entwicklung zu vermitteln.

Früh für das Leben lernen – Kritik- und Konfliktfähigkeit stärken

Meinungsverschiedenheiten, Konflikte und Kritik untereinander und mit Erwachsenen sind frühe und alltägliche Erfahrungen für Kinder.

Es kommt darauf an, Kindern zu helfen, Konflikte zu bewältigen, Kritik anzunehmen, die Anderen zu respektieren und Toleranz zu üben. Diese Fähigkeiten stärken die Persönlichkeit des Kindes und späteren Erwachsenen.

Empfehlungen an die Politik

Kinder an Entscheidungen beteiligen

Kinder sind an Entscheidungen, die sie unmittelbar betreffen, mehr zu beteiligen. Das gilt z. B. für die Ausstattung und Gestaltung der Räume der Tageseinrichtungen und der Spielplätze, für die natürliche Umwelt und für den Kindertransport.

Durch Partizipation im jungen Alter lernen Kinder, dass auch sie schon Verantwortung übernehmen und über wichtige Angelegenheiten mitentscheiden können.



Unser Leitsatz: Stärkung der politischen Bildung

Demokratische Werte spielerisch lernen

In der frühkindlichen Erziehung und Bildung sind für das Lernen demokratischer Werte durch entsprechende Aktivitäten in der Gruppe, z. B. Erzählungen und Berichte der Kinder mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund sowie Exkursionen in die Umwelt, anzuregen.

Toleranz stärken

Die Fähigkeit zur Toleranz gegenüber anderen Kindern sowie zur Konfliktlösung stärkt auch die Ablehnung von Gewalt. Dabei sind Modelle, bei denen Kinder von Kindern lernen und dabei die Aufgaben von Konfliktlotsen übernehmen, zu fördern. Die in der frühkindlichen Erziehung und Bildung Tätigen sollten gezielt dafür qualifiziert werden, diese Prozesse zu initiieren und zu begleiten.

Die Ansprache und Einbeziehung der Eltern ist in diesem Zusammenhang eine wichtige Aufgabe.

Handlungsebene IG BCE

Die IG BCE wird verstärkt vorschulische Aktivitäten unterstützen, wie es bereits im Pilotprojekt „Kinder Garten Labor“(KiGaLab), IG BCE Bezirk Altötting, vor Ort erprobt wird.

Wir streben den verstärkten Austausch zwischen Betrieben unseres Betreuungsbereiches und den ortsansässigen Einrichtungen frühkindlichen Bildung und Erziehung an, um eine praxis- und umfeldorientierte Bildung zu unterstützen

Wir werden im Rahmen der Offensive Bildung das Thema frühkindliche Bildung zur Diskussion stellen und unsere Kolleginnen und Kollegen auffordern, sich vor Ort zu beteiligen und einzubringen.

Wir werden gezielte Informationen zu Bildungsmöglichkeiten aufzeigen. Insbesondere unsere Ortsgruppen sind aufgefordert, Bildungsinitiativen zu starten; mit dem Ziel die Integration der Kinder aus unterschiedlichen sozialen und kulturellem Hintergrund zu fördern.

Die IG BCE wird in ihren Stellungnahmen darauf hinweisen, welche Bedeutung Frühkindliche Bildung für offene Zugänge, Durchlässigkeiten und Übergänge im weiteren Bildungsverlauf hat. Wir werden überprüfen, inwieweit wir unsere Strukturen und Personengruppen dahingehend ansprechen, Herausforderungen und Ideen zu dem Handlungsfeld „Offene Zugänge und Durchlässigkeiten“ zu entwickeln

In den Betriebskindergärten werden wir darauf hinwirken, dass die Aspekte der Umsetzung von Chancengleichheit erkannt werden und entsprechend gehandelt wird. Darüber hinaus werden wir versuchen Einfluss auf Entscheidungen zu nehmen, mehr Plätze für Kinder unter drei Jahren in Betriebskindertagesstätten einzurichten.



Themenfeld „Schule“

Bildung ist Menschenbildung. Sie bezieht die gesamte Persönlichkeit mit ein. Das umfasst ihre körperlichen Fähigkeiten, ihre emotionalen Empfindungen, ihre Wertvorstellungen, ihr Wissen und ihr Können sowie ihre Handlungsfähigkeit.

Schule hat die Aufgabe, das Menschenrecht auf Bildung zu realisieren und eine zukunftsorientierte Bildung für alle zu ermöglichen.





Schule

Stärkung der politischen Bildung

Politische Bildung muss in der Schule und im gesamten Schulleben in erfahrungsnahem Lernen herausgebildet werden. Sie fördert die Reflexion politischer Zusammenhänge und bietet Raum für den politischen Diskurs.

Dabei ist die Schule selbst als Lebens- und Erfahrungsraum zu gestalten, z. B. indem Kinder Mitbestimmung und Abstimmung, Kompromissbildung und Minderheitenschutz erfahren und aushandelnd praktizieren.

Bildungsmatrix					
BILDUNGSWERTE					
LEITSÄTZE	FRÜHKINDL. BILDUNG	SCHULE	BERUFLICHE BILDUNG	HOCHSCHULE	WEITERBILDUNG
GLEICHE CHANCEN IN DER BILDUNG	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
ENTWICKLUNG UND STÄRKUNG DER BERUFSFÄHIGKEIT	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
OFFENE ZUGÄNGE, DURCHLÄSSIGKEIT UND ERLEICHTERTE ÜBERGÄNGE	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
STÄRKUNG DER POLITISCHEN BILDUNG	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
FÖRDERUNG LEBENSNAHEN UND LEBENSLANGEN LERNENS	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
FÖRDERUNG VON LERNKOMPETENZ	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
SICHERUNG DER PARTIZIPATION UND MITBESTIMMUNG	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



Unser Leitsatz: Stärkung der politischen Bildung

Wesentliche Handlungsfelder

Die Schule für alle hat fünf Dimensionen. Diese sind zu entwickeln:

Schule der Humanität

– in der Kinder das Recht als eigenständige Person mit vielfältigen Fähigkeiten haben.

Schule der Toleranz und des Respektes

- in der die Achtung vor der Würde der einzelnen Schülerinnen und Schüler wichtiger Maßstab ist und jeder in seiner Individualität akzeptiert und gefördert wird.

Schule der sozialen Kooperation

– in der nicht Selektion, sondern Entwicklung und nicht Konkurrenz, sondern gegenseitige Hilfe entscheidend sind und in die Methoden des Lernens eingebunden sind.

Schule der sozialen Fürsorge

– in der Menschen aller sozialen Schichten und verschiedener Kulturen zusammentreffen und das soziale Miteinander konkret leben.

Schule für mehr Demokratie

– in der Schülerinnen und Schüler demokratische Erfahrungen geboten und sie für die Demokratie vorbereitet werden.



Empfehlungen an die Politik

Schule im Ganztagsbetrieb

Die Schule für alle mit den genannten fünf Dimensionen braucht Raum und Zeit. Dafür ist das Schulsystem zum Ganztagsbetrieb auszubauen.

Damit dieses gelingt, ist die Schule als Lernort durch ein Netzwerk von Schulen, anderen Bildungseinrichtungen, außerschulischen Einrichtungen und Unternehmen vor Ort zu unterstützen. Lernen als ganzheitlicher Prozess ist eine Gemeinschaftsaufgabe von allen an der Erziehung- und Bildungsarbeit in der Region Beteiligten.

Frühzeitig Aufgaben übernehmen

Schon im Vorschulalter können Kinder sinnvolle praktische und soziale Aufgaben eigenverantwortlich übernehmen.

Praxislernen im Schulalltag

Darüber hinaus ist eine Vielfalt von Praxislernen während der gesamten Schulzeit anzubieten. Dazu zählen Fremdsprachenlernen durch Auslandsaufenthalte, internationale Begegnungen, Praxistage pro Woche usw.

Jedes Kind kommt mit

Schule hat die Aufgabe, Kindern und Jugendlichen Kenntnisse zu vermitteln, die eine soziale und kulturelle Grundbildung zu vermitteln, die es ihnen ermöglicht, die Bedeutung des Wandels aller Lebensbereiche für das eigene Leben und für das Gemeinwesen zu erfassen und durch eigene Entscheidungen aktiv mitzugestalten.

Handlungsebene IG BCE

Projekt „Schule und Arbeitswelt“.

Unterrichtsmaterialien für allgemein- und berufsbildende Schulen zum Thema Mitbestimmung erstellen.

Vorschläge zur Integration arbeitsweltlicher Themen in den Unterricht entwickeln.



Themenfeld „Berufliche Bildung“

Berufliche Bildung mit ihren vier Elementen Berufsausbildungsvorbereitung, Berufsausbildung, berufliche Fortbildung und berufliche Umschulung stellt den staatlich geordneten Teil der Qualifizierung und des Kompetenzerwerbs im betrieblichen Kontext dar. Berufliche Bildung hat zum Ziel, berufliche Handlungs- und Gestaltungskompetenz zu erlangen. Diese stellt die entscheidende Grundlage von qualitativ hochwertiger Beschäftigung und Einkommen dar.

Die duale Berufsausbildung ist im Rahmen des lebenslangen Lernens der erste systematisch strukturierte und geordnete Lernprozess, der sowohl in der betrieblichen Arbeit stattfindet als auch diese zum Inhalt hat.





»» Unser Leitsatz: Stärkung der politischen Bildung

Berufliche Bildung

Stärkung der politischen Bildung

Berufliche Bildung ist die Basis für den Beruf und trägt zur Entfaltung der Persönlichkeit bei. Erfolgreiche berufliche Bildung schafft Perspektiven für die Arbeit und das Leben. Sie stärkt dadurch das Vertrauen in das demokratische Gemeinwesen. In dieser Wirkung ist erfolgreiche berufliche Bildung auch politische Bildung.

Darüber hinaus hat berufliche Bildung die Aufgabe, mit angemessenen Inhalten und Methoden im Ausbildungs- und Arbeitsprozess politische Grundkenntnisse und demokratische Werte zu vermitteln.

Bildungsmatrix						
BILDUNGSWERTE						
LEITSÄTZE	FRÜHKINDL. BILDUNG	SCHULE	BERUFLICHE BILDUNG	HOCHSCHULE	WEITERBILDUNG	
GLEICHE CHANCEN IN DER BILDUNG	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
ENTWICKLUNG UND STÄRKUNG DER BERUFSFÄHIGKEIT	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
OFFENE ZUGÄNGE, DURCHLÄSSIGKEIT UND ERLEICHTERTE ÜBERGÄNGE	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
STÄRKUNG DER POLITISCHEN BILDUNG	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
FÖRDERUNG LEBENSNAHEN UND LEBENSLANGEN LERNENS	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
FÖRDERUNG VON LERNKOMPETENZ	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
SICHERUNG DER PARTIZIPATION UND MITBESTIMMUNG	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



Wesentliche Handlungsfelder

Berufliche Bildung findet nicht im politikfreien Raum statt

Berufsausbildung im dualen System mit den beiden Lernorten Schule und Ausbildungsbetrieb prägt den jungen Menschen auch politisch. Soziale Arbeitsbeziehungen, Konflikte, Notwendigkeit zum gemeinsamen Planen, Organisieren und Abstimmen von Arbeitsprozessen beeinflussen hierbei ebenso wie die Erfahrung von Mitbestimmung, Tarifpolitik, und Meinungs Austausch über politische Themen mit Ausbildern und Arbeitskollegen.

Erleben und Mitgestalten demokratischer Strukturen

Das Erleben und Mitgestalten demokratischer Strukturen fördert die politische Bildung junger Menschen. Die Betriebsverfassung ermöglicht das Wählen einer Jugend- und Auszubildendenvertretung und eines Betriebsrates und sichert umfangreiche Beteiligungs- und Mitbestimmungsrechte zu.

Empfehlungen an die Politik

Bildungsurlaub für alle Auszubildenden

In einigen Bildungsurlaubsgesetzen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in den Bundesländern (z. B. in NRW) sind Auszubildende von der Teilhabe an Bildungsmaßnahmen für politische Bildung ausgeschlossen. Wir fordern entsprechende Änderungen der jeweiligen Gesetze.

Wahl einer besonderen Interessenvertretung

Besondere Interessenvertretungen (vergleichbar einer Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV)) müssen auch in außerbetrieblichen Bildungseinrichtungen, für Auszubildende, die nicht wahlberechtigt bei JAV- bzw. Betriebsratswahlen sind, ermöglicht werden. Die Bundesregierung wird aufgefordert, hier eine Rechtsverordnung nach § 52 BBiG zur Ermöglichung der Wahl einer besonderen Interessenvertretung in außerbetrieblichen Berufsbildungseinrichtungen zu erlassen.



Handlungsebene der IG BCE

Die IG BCE führt im Rahmen ihrer eigenen Bildungsprogramme zahlreiche Veranstaltungen und Projekte der politischen Bildung für Auszubildende, besonders für Mitglieder der JAV, durch.

Die IG BCE ist bei der Neuordnung von Aus- und Fortbildungsberufen beteiligt. Neben fachlichen Qualifikationen, die für das Erreichen der beruflichen Handlungskompetenz notwendig sind, steht die IG BCE auch für die Vermittlung von sozialen Kompetenzen. Sie wird dieses Ziel bei der Gestaltung von Rechtsverordnungen weiterhin beachten. Dadurch wird auch die politische Bildung von jungen Menschen gestärkt.

Gewerkschaftliche Ausbilder-Arbeitskreise sind wichtige Einrichtungen, die gestärkt werden sollen. Gewerkschaftliche Ausbilder können maßgeblich auf die Stärkung von emanzipatorisch, politisch und demokratisch orientierten Ausbildungskonzepten Einfluss nehmen.

Die IG BCE wird weiter tarifvertragliche Möglichkeiten zur Sicherung der Wahl- und Arbeitsmöglichkeiten der JAV nutzen.

In Rahmen der Initiative „Ausbildung checken und verbessern“ wird die IG BCE- Jugend Einfluss auf Prozesse der politischen Bildung nehmen.



Themenfeld „Hochschule“

Hochschulen bilden die Basis von Forschung und Lehre. Hochschulbildung bringt wissenschaftlichen Nachwuchs hervor und fördert wissenschaftliche Exzellenz. Hochschulbildung hat die Aufgaben zur sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklung der Individuen beizutragen, eine aktive Staatsbürgerschaft und ethische Werte zu fördern. Damit leisten Hochschulen einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung unserer Gesellschaft hin zu einer demokratischen Bildungsgesellschaft und schaffen eine der wesentlichen Grundlagen für Wohlstand und Zukunftsperspektiven unseres Landes.





Hochschule

Stärkung der politischen Bildung

Das Wissen über politische Zusammenhänge, Entscheidungsprozesse und Strukturen ist eine Grundlage für die Sicherung und Entwicklung der demokratischen Zivilgesellschaft. Daraus wachsen die Bereitschaft und Fähigkeit der Menschen zum kritischen bürgerschaftlichen Engagement und zur Übernahme politischer und sozialer Verantwortung. Hochschulen haben die Aufgabe, in diesem Sinne den Studierenden und Beschäftigten politische Bildung zu vermitteln.

Darüber hinaus ist es Aufgabe der Hochschulen, wissenschaftlich begründete Initiativen, Expertisen und Impulse zu politischen, sozialen, ökonomischen und kulturellen Themen und Problemen für die politische Öffentlichkeit zu erarbeiten und abzugeben.

Hochschulen tragen zur Förderung der Menschenrechte, zur Demokratie und zum Frieden und damit zur nachhaltigen Entwicklung einer Gesellschaft bei.

Bildungsmatrix						
BILDUNGSWERTE						
LEITSÄTZE	FRÜHKINDL. BILDUNG	SCHULE	BERUFLICHE BILDUNG	HOCHSCHULE	WEITERBILDUNG	
GLEICHE CHANCEN IN DER BILDUNG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
ENTWICKLUNG UND STÄRKUNG DER BERUFSFÄHIGKEIT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
OFFENE ZUGÄNGE, DURCHLÄSSIGKEIT UND ERLEICHTERTE ÜBERGÄNGE	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
STÄRKUNG DER POLITISCHEN BILDUNG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
FÖRDERUNG LEBENSNAHEN UND LEBENSLANGEN LERNENS	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
FÖRDERUNG VON LERNKOMPETENZ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
SICHERUNG DER PARTIZIPATION UND MITBESTIMMUNG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	



Wesentliche Handlungsfelder

Hochschulbildung zur Stärkung der Persönlichkeit

Die Hochschulen haben die Aufgabe, eine umfassende Allgemeinbildung und eine berufsbezogene – oft fächerübergreifende – Bildung zu vermitteln. Sie soll die Einzelnen darin stärken, in einer Vielfalt sozialer Kontexte zu leben und beruflich qualifiziert und mobil zu sein.

Politische Bildung als integriertes Konzept

Politische Bildung bedarf eines integrierten Konzepts, das allgemeine, berufliche und politische Bildung miteinander verknüpft. Politische Bildung ist in Lehre und Forschung fächerübergreifend zu verankern und dabei als eine Schlüsselqualifikation zu verstehen und zu vermitteln.

Politische Wissenschaften erhalten und ausbauen

Politische Bildung an Hochschulen und in den anderen Bereichen des Bildungssystems bedarf systematischer politikwissenschaftlicher Forschung und Lehre. Dafür - und für weitere Ziele – sind Fachbereiche der Politischen Wissenschaft an Hochschulen zu erhalten und auszubauen. Ihre Forschungsarbeiten und Ergebnisse sind interdisziplinär zu nutzen.

Empfehlungen an die Politik und Hochschulen

Mehr angewandte Forschung für Politische Bildung

Forschungsergebnisse – besonders aus Fachbereichen der Politischen Wissenschaften – sind in didaktisches Material für politische Bildung der Hochschulen selbst, der Erwachsenen- und Weiterbildung sowie der Lehrerinnen- und Lehrerbildung umzusetzen. Die universitäre Erwachsenen- und Weiterbildung hat in diesem Zusammenhang einen besonderen Bildungsauftrag.



Unser Leitsatz: Stärkung der politischen Bildung

Hochschulcurricula entwickeln und verändern

Zur Erleichterung des Erwerbs von Wissen, Kompetenzen und Fähigkeiten zur Kommunikation, zur kreativen und kritischen Analyse und zum unabhängigen Denken sollten neue pädagogische und didaktische Ansätze entwickelt und gefördert werden. In neu gestalteten Curricula sind auch geschlechtsspezifische Aspekte und ihr besonderer kultureller, historischer und wirtschaftlicher Hintergrund zu berücksichtigen.

Kooperationsstellen Hochschulen – Gewerkschaften einrichten und ausbauen

Diese Einrichtungen an Hochschulstandorten fördern praxisorientierte Forschung und Lehre zu Fragen und Themen aus den Bereichen Sozialpolitik, Wirtschaft, Mitbestimmung und Arbeitsrecht, Gesundheit u. a.

Sie sind damit auch Anbieter und Träger politischer Bildung.

Positive Erfahrungen der Kooperation von Hochschulen und Gewerkschaften liegen besonders in Niedersachsen vor. Diese können bei der Einrichtung bzw. dem Ausbau von Kooperationsstellen an Hochschulstandorten berücksichtigt werden.

Handlungsebene IG BCE

Die IG BCE beteiligt sich aktiv bei der Mitarbeit in regionalen Kooperationsstellen Hochschulen –Gewerkschaften.

Wir unterstützen die Initiierung und Förderung von Forschungsprojekten im Bereich der Politischen Wissenschaften – mit Praxis- und Anwendungsorientierung in der politischen Bildung.

Themenfeld „Weiterbildung“

Weiterbildung ist gemeinsam mit der frühkindlichen Bildung, der schulischen Bildung, der beruflichen Erstausbildung und der Hochschulbildung die fünfte Säule unseres Bildungssystems.

Weiterbildung hat das Ziel, durch Bildungsangebote und das Aufzeigen von Lernwegen die Menschen zu befähigen, zukünftige Anforderungen in der Arbeit und in der Gestaltung ihres Lebens erfüllen zu können.

Die Bedeutung von Weiterbildung wächst. Die Funktion von Weiterbildung im Prozess der Bildung ist es, zwischen den Bildungsbereichen zu vermitteln, Brücken zu schlagen, für Innovation zu sorgen, und Schwächen auszugleichen. Weiterbildung hat dieses im Verlauf eines lebenslangen Lernens durch allgemeine Bildung, kulturelle und politische Bildung sowie berufliche Bildung zu gewährleisten.





Weiterbildung

Stärkung der politischen Bildung

Erfolgreiche Bildung entwickelt, fördert und stärkt die Persönlichkeit und die Auseinandersetzung mit den Strukturen und Funktionen des demokratischen Gemeinwesens. Sie schafft Sicherheit und Perspektiven im persönlichen Berufs- und Lebensweg, die Bereitschaft zur Abwehr extremistischer Positionen und Gefährdungen sowie zur Übernahme ehrenamtlicher Aufgaben. Insofern wirkt erfolgreiche Bildung auch als politische Bildung.

Darüber hinaus sind Programme einer auch in ihrer Träger- und Förderstruktur eigenständigen politischen Bildung unverzichtbar. Als Teil der Weiterbildung hat politische Bildung eine herausragende Bedeutung. Aufgabe ist es, Verständnis für die Zusammenhänge und Probleme in dieser Welt zu vermitteln, die soziale Demokratie zu stärken, die gesellschaftliche Integration zu fördern und die Menschen zur Wahrnehmung von Interessen in der Gesellschaft und im Betrieb zu befähigen.

Bildungsmatrix					
BILDUNGSWERTE					
LEITSÄTZE	FRÜHKINDL. BILDUNG	SCHULE	BERUFLICHE BILDUNG	HOCHSCHULE	WEITERBILDUNG
GLEICHE CHANCEN IN DER BILDUNG	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
ENTWICKLUNG UND STÄRKUNG DER BERUFSFÄHIGKEIT	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
OFFENE ZUGÄNGE, DURCHLÄSSIGKEIT UND ERLEICHTERTE ÜBERGÄNGE	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
STÄRKUNG DER POLITISCHEN BILDUNG	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
FÖRDERUNG LEBENSNAHEN UND LEBENSLANGEN LERNENS	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
FÖRDERUNG VON LERNKOMPETENZ	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
SICHERUNG DER PARTIZIPATION UND MITBESTIMMUNG	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



Wesentliche Handlungsfelder

Als integrierte Bestandteile allgemeiner und beruflicher Weiterbildung werden Ziele und Inhalte der politischen Bildung berücksichtigt und gestärkt

Fach- und Sachthemen in der Weiterbildung stehen oftmals in einem politischen Kontext; z. B. die Sprachvermittlung in Integrationskursen; oder die Perspektiven beruflicher Weiterbildung in einem von internationalen wirtschaftlichen Entwicklungen geprägten Produktionsbereich.

In diesen Zusammenhängen können in unmittelbarer Betroffenheit Inhalte der politischen Bildung vermittelt werden.

Schwerpunkte der politischen Bildung benennen und in der Weiterbildung mit Vorrang durchführen

In der Weiterbildung stellt sich immer wieder die Frage, welche Themenschwerpunkte Priorität haben sollten. Wichtige und unverzichtbare Schwerpunkte sind die politische Bildung, die zur Auseinandersetzung mit den Werten einer demokratischen und sozialen Gesellschaft auffordert, die politische Bildung gegen Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus sowie die politische Bildung, die eine größtmögliche Partizipation der Menschen an politischen, sozialen und wirtschaftlichen Entscheidungen fördert.

Auch die Gleichstellung der Geschlechter soll durch politische Bildung gefördert werden. Politische Bildung für ein soziales Europa und politische Bildung, die zur Wahrnehmung von Interessen in Gesellschaft und Betrieb sowie zur Übernahme ehrenamtlicher Funktionen im Gemeinwesen befähigt, sind weitere wichtige Themenschwerpunkte.

Begegnungen und Kooperationen auf internationaler Ebene durchführen

Begegnungen und Kooperationen zwischen den nichtstaatlichen Organisationen unterschiedlicher Länder, besonders in Europa, dienen dem gegenseitigen Verständnis und befördern die Ziele politischer Bildung wie unter der o. g. Ziff. 2 benannt.

Weiterbildung, besonders politische Bildung und ihre Träger, hat in diesem Handlungsfeld eine wichtige Aufgabe.

Bezahlte Freistellung und öffentliche finanzielle Förderung sind Grundlagen politischer Bildung für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Bildungsurlaubsgesetze der Länder und andere gesetzliche Regelungen der Freistellung, wie z. B. das Betriebsverfassungsgesetz, haben zur Verbreiterung der Weiterbildung und gleichzeitig auch zur Intensivierung der politischen Bildung beigetragen.

Es ist eine wichtige Aufgabe, diese Regelungen zu erhalten, mit Bildungsaktivitäten zu füllen und weiterzuentwickeln.

Besonders für die politische Bildung als gemeinwohlorientierte Bildung besteht eine öffentliche Verantwortung und damit eine öffentliche Pflicht zur Mitfinanzierung.



Empfehlungen an die Politik

Öffentliche Verantwortung für politische Bildung wahrnehmen

Politische Bildung als gemeinwohlorientierte Bildung liegt in besonderer öffentlicher Verantwortung. Daraus folgt die Verpflichtung zu hervorgehobener öffentlicher Finanzierung. Es ist Aufgabe der Bundesländer, des Bundes und der Europäischen Union in ihren Zuständigkeiten Programme, Projekte und Netzwerke der politischen Bildung zu fördern.

Förderungsgrundsätze für politische Bildung festlegen

In einem zu schaffenden „Bundesrahmengesetz Weiterbildung“ sollten Förderungsgrundsätze für die politische Bildung festgelegt werden.

Bildungsurlaubsgesetze der Länder erhalten und entwickeln

Die Bildungsurlaubsgesetze der Bundesländer, die die bezahlte Freistellung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gewährleisten, sind wichtige Grundlage auch für vielfältige Aktivitäten der politischen Bildung. Sie sind deshalb mit den Schwerpunkten der politischen, allgemeinen und beruflichen Bildung zu erhalten und zu entwickeln.

Handlungsebene IG BCE

Die IG BCE führt im Rahmen ihrer eigenen Bildungsprogramme zahlreiche Veranstaltungen und Projekte der politischen Bildung durch. Sie zeigt damit ihre besondere Verantwortung und ihre Leistungen für die politische Bildung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Wir werden unseren Beitrag zur politischen Bildung weiterhin leisten und dabei alle Personengruppen einbeziehen.

Wir setzen uns dafür ein, dass tarifvertragliche und betriebliche Regelungen über Bildung auch die Förderung der politischen Bildung einschließen.

Wir wollen ausgewählte Projekte, wie z. B. interkulturelle Begegnungen, Themen der Europapolitik, Seminare zur Abwehr von Rechtsextremismus und Ausländerfeindlichkeit durch Kooperation mit anderen Bildungsträgern und den Arbeitgebern auf nationaler und internationaler Ebene durchführen.